

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuell für alle Mitarbeiter im Zivilschutz

Internationale Wochen über Hilfsmassnahmen im Katastrophenfall Genf, 6. bis 18. Mai 1968

Die Internat. Organisation für Zivilverteidigung, welcher der Schweizerische Bund für Zivilschutz als Kollektivmitglied angehört, führt im *Maison des Congrès, Place Chateaubriand, Genf*, eine in zwei Teile gegliederte Veranstaltung durch, auf die wir unsere Leser gebührend aufmerksam machen möchten.

Erstes internationales Symposium des Zivilschutzes über den Soforteinsatz, 6. bis 11. Mai 1968

Ziel dieses Symposiums ist vorwiegend die Untersuchung der allgemeinen Aspekte des Soforteinsatzes am Unfall- oder Katastrophenort im Hinblick auf die Behörden, offiziellen Einrichtungen und Hilfsorganisationen.

Das Symposium bietet die Gelegenheit für eine Gegenüberstellung der Erfahrungen und einen Austausch der Kenntnisse über den Einsatz bei Erdstössen, Springfluten, Wirbelstürmen, Lawinen, Erdbeben, Uberschwemmungen, schlagenden Wettern, Grossbränden, schweren Verkehrsunfällen sowie in Kriegsfällen. Die Themen der Tagesordnung:

1. *Der Mensch angesichts von Katastrophen*
(Natur- und technische Katastrophen; Kriegsfall)
2. *Die Notwendigkeit des Zivilschutzes*
(Verschiedene Auffassungen des Zivilschutzes; Bildung von Einsatzdiensten)
3. *Verschiedene Einsatzfälle und Einsatzmöglichkeiten*
(Erfahrungen aus den jüngsten schweren Katastrophen)
4. *Alarm und Einsatz im Katastrophenfall*
(Methoden und Mittel der Alarmgebung in verschiedenen Fällen)
5. *Einsatzmethoden und Einsatzmittel*
(Rettung, Hilfe an Ort und Stelle, Hilfsspitäler)
6. *Organisation und Ausbildung*
(Einführung in das Studien-seminar)

Fortgeschrittenes Studienseminar über die Bildung von Sanitäts- diensten des Zivilschutzes 13. bis 18. Mai 1968

Ziel dieses Seminars ist die Ausarbeitung eines vollständigen Ausbildungsprogramms für die Verantwortlichen der Sanitätsdienste und die medizinischen Hilfskräfte, die im Katastrophenfall zum Einsatz kommen.

Die Kurse beziehen sich auf das Hauptthema «Die Erdstösse und ihre Folgen — zerstörende Wirkungen und psycho-medizinische Probleme», welches Ausgangspunkt folgender praktischer Arbeiten sein wird:

- Lagerfassung
- Aufklärung der Bevölkerung
- Einsatzplan
- Einsatz der verschiedenen Zivilschutzdienste
- Soforteinsatz des Sanitätsdienstes je nach Lage und Art der Probleme
- Notversorgung und Seuchenverhütung

Jeder Schlussbesprechung zu den obigen Arbeiten folgen Diskussion und Kritik.

Technische Ausstellung von Rettungs- und Erste-Hilfe- Ausrüstungen 6. bis 10. Mai 1968

Die gleichzeitig mit dem Symposium in den angrenzenden Räumen des Sitzungssaales organisierte Ausstellung zeigt das tragbare Material für die Bergung von Verschütteten (Horch-, Hebe-, Schneidegeräte usw.), für Erste Hilfe an Verletzte (Verbandmaterial, Instrumente, Bluttransfusion, Wiederbelebung, Immobilisierung usw.) sowie Transport-, Funk- und Notversorgungs-ausrüstungen.

Die technischen Vertreter der Aussteller können an den Diskussionen des Symposiums teilnehmen, Informationssitzungen mit den Delegierten abhalten und eine umfassende Verteilung ihrer technischen Dokumentation sicherstellen.

Teilnahme

Zur Teilnahme sind alle Leiter und Sachverständige des Zivilschutzes, des Gesundheitswesens, der Rettungsdienste wie auch der Hilfsorganisationen eingeladen. Die Einladung richtet sich auch an die Hersteller von Spezialausrüstungen dieser Branche.

Teilnahmekosten

Symposium:

Mitglieder der IOZV und ihre Vertreter Fr. 50.—; Nichtmitglieder Fr. 100.—.

Seminar:

Mitglieder der IOZV und ihre Vertreter Fr. 250.—; Nichtmitglieder Fr. 400.—.

(Begleitende Familienglieder sind kostenlos, müssen aber auf dem Anmeldeformular vermerkt sein.)

Ermässigung:

Leiter und Mitarbeiter des Zivilschutzes auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene, wie auch Interessenten aus anderen Sektoren der umfassenden Landesverteidigung, erhalten eine Ermässigung von 50 Prozent. Sie bezahlen demnach für das Symposium Fr. 50.— und für das Studienseminar Fr. 200.—.

Arbeitssprachen

Die offiziellen Sprachen des Symposiums und des Studienseminars sowie der abgegebenen umfassenden Dokumentation sind: Deutsch, Französisch, Englisch.

Unterkunft

Die Agentur Wagons-Lits/Cook, 4, rue du Mont-Blanc, steht den Teilnehmern für die Unterkunftsbeschaffung in den Genfer Hotels zur Verfügung. Zimmerbestellscheine werden allen Teilnehmern des Symposiums, des Seminars und der Ausstellung zugestellt.

Anmeldung

Mit dem nebenstehenden Meldeschein können von den Interessenten alle notwendigen Unterlagen für die Anmeldung bestellt werden.

Zu verkaufen Notfall-Krankswagen

Austin- Ambulanz A 152

Modelljahr 1961, 4-Zylinder, 8/54 PS.
4-Gang-Getriebe, 12-Volt-Elektroanlage.
Ausgerüstet nach den eidg. Vorschriften, mit
zwei Bahnen, Absauge- und Beatmungseinrichtung. Erst 16 000 km. Günstiger Preis.

Verwaltung Bezirksspital, 8157 Dielsdorf
Telefon 051 94 10 22